

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

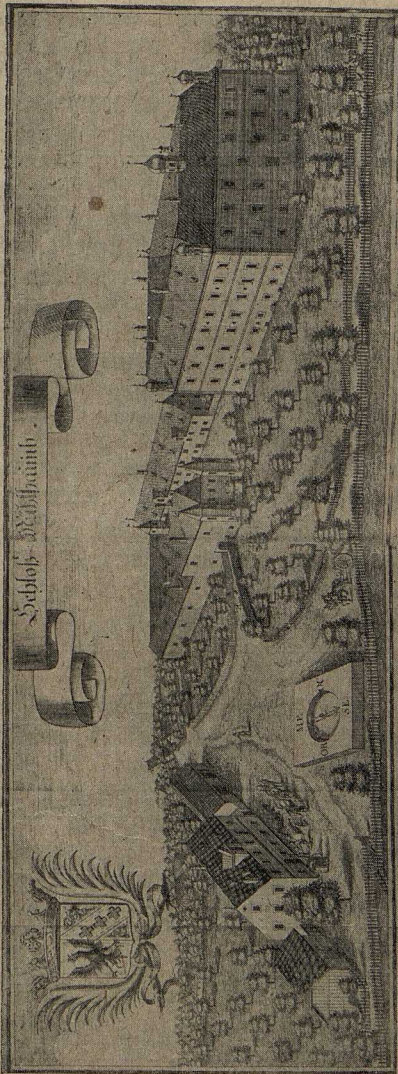
### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Juan Massacero stand unbeweglich da. Nur seine dunklen Augen verfolgten unablässig jede Bewegung des Stieres. Endlich senkte dieser, da in der Arena niemand weiter vorhanden war, an dem er seine Wut auslassen konnte, die spitzen Hörner zum Angriff und stürmte mit heiserem Gebrüll auf die rote Erscheinung zu. Der Argentinier rührte kein Glied. Er schien verloren, allein er verharrte, die Augen fest auf den Angreifer gerichtet, regungslos. Und wirklich — ein Ruf des Erstaunens durchlief die Reihen der Zuschauer — wenige Meter vor Juan Massacero verlangsamte der Stier plötzlich sein Tempo, um dann dicht vor dem erschrockenen Amerikaner, die Vorderbeine in den Erdboden stemmend, Halt zu machen. Einige Sekunden später trollte er sich anscheinend äußerst mißmütig in eine entfernte Ecke, wo er unbeweglich stehen blieb und nur hin und wieder den mächtigen Kopf schen nach seinem geheimnisvollen Bezwinger hindrehte. Kein Wunder, daß nun ein nicht endenwollender Beifallsturm den Zirkus durchbrauste, kein Wunder, daß man den Argentinier als allerneueste stehende Belohnung die Lösung des Rätsels mitzuteilen. Massacero habe ihm nämlich den versprochenen Anteil an der Gage bisher vorenthalten, sei überhaupt ein ganz gemeiner Charakter und verdiene nichts Besseres. So kam die Sache heraus.

Massacero war, bevor er nach Spanien kam, in Argentinien jahrelang Kinderhirte gewesen und hatte so Gelegenheit gehabt, die Eigentümlichkeiten seiner gehörnten Schützlinge genau zu studieren. Hierbei war es ihm denn auch nicht entgangen, daß



Schloß Mühlsheim, 1120 erwöhnt.

Schloß Mühlsheim (Neubau). Besitzer: Eruener (Ehaimer), Baumberg, Ketting Ginfre, Krotti, Bedenzell. Alte Schloßkapelle (Johannes) 1805 abgebrannt. Gegenwärtiger Besitzer: Fißler, Wien.

traktion sofort gegen ein hohes Gehalt engagierte und daß die Arena fortan stets bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Sechs Wochen lang zerbrachen sich die Spanier vergeblich darüber die Köpfe, welcher Art wohl die unheimliche Macht sein könne, mit der der Mann die wütendsten Stiere immer wieder im letzten Augenblick zur Umkehr zwang. Niemand vermochte das Rätsel zu lösen.

Da wurde eines schönen Tages das Geheimnis von einer Seite gelüftet, von der man es am wenigsten erwartet hatte. Auf der Redaktion der verbreitetsten Zeitung Sevillas meldete sich der Vertraute des Argentiniers, ein Mann namens Benawo, und erbot sich, gegen eine entspre-